

**ZURÜCK IN DIE
ZUKUNFT:
VOLLER TARIF!**

... bei real,-

ver.di

September 2015



Der Schrumpfkurs von real,- geht ungebremst weiter, acht Schließungen verkündet!

FESTE JUNGS, MACHT NUR WEITER SO, IHR BEKOMMT SCHON ALLES KAPUTT...



Die »Erfolgs«-bilanz der real,- Geschäftsführung unter der Führung der Herren Fleury und Müller-Sarmiento ist nur noch erschreckend.

Sinkende Umsätze und Kundenzahlen, leere Regale und ein stetiger Personalabbau in den Filialen, der die Basis für ein erfolgreiches Handelsgeschäft zerstört, sind nur einige Posten. Neben der Tarifflucht von real,- bei der den Beschäftigten in den Geldbeutel gegriffen wird, kommt als trauriger Höhepunkt die erneute Schließung von Filialen.

Wir fragen den Chef der Metro AG, Herrn Koch: »Wie lange wollen Sie sich das erfolglose Treiben dieser Geschäftsführung noch mit anschauen?«

Das »**Wunder von Essen**«, gemeint ist das »BIG-BANG-Konzept«, entzaubert sich zunehmend selbst, wenn man sich die gesamten Zahlen kritisch anschaut. Offensichtlich braucht real,- bessere Lösungen als einen breiten und leeren Mittelgang und Preiskriege mit den Herstellern.

Wer nun glaubt, dass nach dieser Schließung von weiteren acht Filialen alles gut wird, sollte die Augen nicht vor der Wahrheit verschließen.

Eine weitere Schließungswelle wird es auch im nächsten Geschäftsjahr geben.



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Wenn es eine Kontinuität im Unternehmen real,- gibt, dann ist es der permanente Personalabbau und die Schließung von Filialen. Seit dem Jahr 2000 sind mehr als 100 real,- Filialen geschlossen und damit mehr als 9.000 Arbeitsplätze vernichtet worden.

Wirklich neu ist, dass die real,- Beschäftigten die Vernichtung ihrer Arbeitsplätze selbst finanzieren sollen. Die Kosten für die jetzt verkündete Schließungswelle entsprechen in etwa der Summe, die real,- mit dem Wechsel in die OT-Mitgliedschaft einspart, weil sie den Beschäftigten die Tarifierhöhungen von 2, 5 Prozent und später von 2,0 Prozent vorenthält. Der Geschäftsführung reicht aber diese Kostenersparnis bei weitem nicht aus und sie will deshalb von ver.di

eine Unterschrift unter einem Haustarifvertrag haben, der es dem Arbeitgeber ermöglicht, die Entgelte aller Beschäftigten zu senken. Dazu kann es nur eine Antwort geben:

Nicht mit uns!

Zu der Drohung von Herrn Fleury in der Presse an ver.di und damit an alle real,- Beschäftigten, dass das Unternehmen in zehn Jahren Geschichte sei, wenn die Arbeitnehmer nicht zu Einschnitten bereit sind, kann man nur antworten. »Wenn Sie und Ihre Geschäftsführungsmitglieder so weiter machen, schaffen Sie das in einem wesentlich kürzeren Zeitraum«.

Deshalb: Zurück in die Zukunft. Voller Tarif!

JETZT MITGLIED WERDEN!

Beitrittserklärung **Änderungsmitteilung**
Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße Hausnummer

PLZ Wohnort

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freie/r Mitarbeiter/in
 Angestellter Selbständige/r Erwerbslos

Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)
bis _____ bis _____

Praktikant/in Altersteilzeit
bis _____ bis _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges: _____

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

BIC

IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

W-3272-03-1113

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsreihe o. Lebensalterstufe

€ _____

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise

monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!
Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs.1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:
Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von _____ bis _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.